



Einweihung des restaurierten Postbrunnens: (v. l.) Heike Kurzius-Schick, Hanne Friedrich, Hartmut und Margrit Eisenträger, Sven Müller, Rudolf Müller und Dr. Johannes Hanisch. (Foto: Bach)

Historischer Brunnen in neuem Gewand

Exemplar auf dem Postplatz stammt aus dem Jahr 1809 und ist ein Wahrzeichen der Stadt Weilburg

In der vergangenen Woche ist der restaurierte Postbrunnen offiziell eingeweiht worden.

Auf den freudigen Anlass stießen Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Ortsvorsteherin Margrit Eisenträger, der Erste Stadtrat Hartmut Eisenträger, Steinmetz Sven Müller sowie von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ der stellvertretende Vorsitzende Rudolf Müller, die Ehrenvorsitzende Heike Kurzius-Schick und Hanne Friedrich dem Anlass entsprechend mit einem Glas Wasser an. „Brunnen sind Lebenselixiere“, sagte das Stadtoberhaupt auf dem Postplatz, „sie sind Wahrzeichen einer Stadt. Und ohne Wasser gibt

es kein Leben“. Er sprach der Bürgerinitiative für ihr Engagement seinen Dank aus und lobte die Qualitätsarbeit des Steinmetzes. Auch seinen Mitarbeitern von Bauamt und Bauhof galt ein Lob. Rudolf Müller wiederum dankte auch der Stadt für ihr Mitwirken.

Der Laufbrunnen stammt aus dem Jahr 1809 und befand sich bis 1827 auf dem Postplatz. Dann wurde er entfernt, konnte aber in den 1970er Jahren von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ aus Privatbesitz übernommen werden und wurde 1977 am Postplatz wieder aufgestellt. In den vergangenen vier Jahrzehnten haben die Witterungseinflüsse dem weitgehend im Originalzustand befind-

lichen Brunnen erhebliche Schäden zugefügt und seit einigen Jahren war auch der Wasserumlauf nicht mehr funktionsfähig.

Es werden Spenden gesammelt, damit der Brunnen von einer Quelle gespeist werden kann

Mit einem Kostenaufwand von fast 7000 Euro hat die Bürgerinitiative den Brunnen von dem Freienfelder Steinmetz Sven Müller restaurieren lassen. Dabei musste vor allem der Sockel mit dem aufgesetzten Rundtrog neu aus Naturstein hergestellt werden. Die

Stadt Weilburg hat das Vorhaben unterstützt, den Wasserumlauf instand gesetzt und für den notwendigen Elektroanschluss gesorgt.

Auch ein Wunsch für die Zukunft kam zur Sprache. So gibt es in dem nicht weit entfernten und an den Posthof angrenzenden Schmachtenberg eine Quelle, an die man den Brunnen anschließen könnte. Dies würde mindestens 5000 Euro kosten. Daher werden jetzt Spenden dafür gesammelt.

Wer dieses Vorhaben gerne unterstützen möchte, kann sich ab sofort an die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ per E-Mail an vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de wenden oder im Bürgermeisterbüro melden. (mb)